

Unsere Bataillonschronik

Teil 2

1983 - 1989



September 1983

- 27.09. Oberstleutnant Amden übernimmt das Bataillon von seinem Vorgänger Oberstleutnant Bösinger
- 30.09. Teilnahme des Kommandeurs, 53 Stoffe und einer Abordnung des Bataillons zur Verabschiedung von Oberst Tauschi, stellv. Brig.-Kdr der Regen Brig 11 und Übergabe an Oberst Eichele, vormals Verteidigungsattaché in Spanien

Oktober 1983

03.10.-14.10. Vorstellung und Führen von ersten Gesprächen des Btlkdr bei Landrat
 Schürer, Großlandkreis Schwandorf, Bgm. Kraus, Schwandorf,
 Bgm. Maulik, Nürnberg o. L., Bgm. Wendt, Borkenwähe, Bgm. Thauer,
 Winklarn, Bgm. Schumatz, Dittenau, Bgm. Hausch, Brück, Bgm.
 Ziegler, Rötze, Bgm. Kugler, Schwarzenfeld, Bgm. Scheck, Schwarz-
 hofen, Bgm. Hintereder, Deiskirchen-Balbin, Bgm. Schreindorfer,
 Dietelskirchen, Bgm. Baier, Thauenstein.
 In gleicher Zeitraun wurde bei den beider. zuständigen Vorstellern
 Kettelbach und Berstedt ein Antrittsbesuch durchgeführt.

05.10. Bataillonsappell durch OTL Anacker, dabei hatte die BM-Kapelle ihren
 ersten Einsatz.

Das Ehrenkreuz in Silber wurde dem Ofw Beck verliehen, das Ehrenkreuz
 in Bronze erhielt Ofw Schwarz-Haue.

An Beförderungen wurden durchgeführt:

zum Unteroffizier:

OgUA Weinhold, Thomas,	San. Uffz.,	1./115
OgUA Beil, Stefan,	Matr. Nachsch. Uffz.,	1./115
OgUA Ederer, Hans,	Beob. Uffz.,	2./115
OgUA Oberberger, Albert,	Beob. Uffz.,	3./115

zum Stabsunteroffizier:

Uffz Köcht	Wolfgang,	Verst Uffz,	1./115
Uffz Pollinger	Rudolf,	St-Uffz,	1./115
Uffz Jobst	Josef,	Gesch Uffz,	5./115

Es folgt die Begrüßung der neuen Rekruten.

Der Ldr gab eine kurze Anmerkung zur Friedensbewegung, sprach den Ausbildungsschwerpunkt TÜRKE GRATENWÖHR im November an, ebenso die Teilnahme und Eilan des Btl an der Aufgstellung "JUNGER REBEL".

- 06.10. Besuch des 1. Rechtsberaters der 4. Reg. Div., Herr Regierungsdirektor Amouski beim Bataillon.
- 12.10. Erstes Zusammentreffen der Kommandeure des 115. St-Btl 3/5 und St-Btl 115 in Kempten v. 10.; Colonel Brown und sein Stellvertreter führen Gespräche mit Oberleutnant Linde. Beide Btl sind seit 20.10.76 durch Patenschaften verbunden.
- 13.10. Ein gemeinsames Mittagessen der Feldwebel des Btl mit Ldr, Chef 11., 21., 31., 51. und dem St-Uffz findet statt zum Oberfeldwebel werden dabei befördert:
- | | | |
|-------------|-----------|--------|
| Hr Zerbach | Günther | 1./115 |
| Hr Landgraf | Siegfried | 2./115 |
| Hr Deminger | Jakob | 5./115 |

14.10.- Auf dem Trübfl. HOHENFELS wird die Brig. Gef.üb. "JUNGER REBEL" durch-
16.10. geführt. Daran teilgenommen haben:

- Infanterieband mit Versorgungsteilen
3.1115 mit Btl. Chef, 3 St. und 3 VB Trp
2.1115 mit Btl. Chef, 3 St. und 3 VB Trp
als Üb. Truppen Blau
- Btl. Chef 5.1115 mit 2 VB von Fdt Btl. 41
als Leistungstruppe Rot

18.10. Der Btl. Chef nimmt an der Kommandanten-Tagung der Regt. Brig. 11 in Paderborn teil.

20.10. Die Offiziere des Regt. Btl. Btl. 115 nehmen zusammen mit den Offizieren des Stabs der 4. Regt. an der Raketen-Übung des Rak. Btl. Btl. 42, unter Leitung von Oberst Kraus, teil.

21.10. Ognat lehnt Jörg, 3.1115 wird zum Fahnenjunker befördert.

26.10. Der Btl. Chef besucht Herrn Oberst Jendrich, Btl. Vg, P III 13, in Bonn.
Es finden Gespräche mit Otl Tondern und Hptm Becker statt.

24.10.- Bei der Regt.-Veranl. "NORD-NOBEL" belegt die 3.1115 von 11. Platz den
28.10. 2. Platz, die 2.1115 den 10. Platz.

28.10. - In Oberwiesbach findet das kirchliche Gedenken der Rekruten des Reg. Btl 115 statt.
- Stufe Umschulung, Jülicher, 5.11.85 wird zum Fz befördert.

31.10. Oberstlt Anaden und Major Ritz machen einen Arbeitsbesuch beim US-Parkbataillon
3/5 in Nürnberg

04.10.83 - Lt Böger und Lt Ratz sind zum Offizierskurs B, der Wertschule Lehrgang A
15.02.84 nach Mar. Oberlein kommandiert.

04.10.- Major Reiter ist kommandiert für den Verwendungslehrgang Englisch,
22.12 HTLS 4, Do 3SPCA in Hück.

November 1983

- 01.11. Das Fest BK 115 führt die Kriegsgräbersammlung 1983 durch. Die Organisation hat Ott Wagenhuber. Das Sammelergebnis beträgt S. 917,11 M.
- 02.11.- Der Kommandeur nimmt an der Planung und Geländebesprechung bei
03.11. der 4. Reg. Div in Regensburg teil.
- 04.11. Der Standortball findet mit geladenen Gästen statt.
- 07.11. Die Verkaufsleiter der Mannschaften und Unteroffiziere haben eine Aussprache mit dem BK-Leiter.
- 07.11. Oberstlt. Rüdiger führt einen Bataillonsappell und befördert zum Unteroffizier:
- | | | | |
|------------------|---------|-------------|-------|
| Ogust Fuchs | Alfred, | zum Lff | 1/115 |
| Ogust Feltrer | Guido, | Tr. Fin Lff | 1/115 |
| Ogust Hofstetter | Peter, | Geschte Lff | 2/115 |
- zum Stabsunteroffizier:
- | | | | |
|--------------|-------------|-------------|-------|
| Lff Stark | Hans, | Geschte Lff | 2/115 |
| Lff Helger | Gerold, | Rik's Lff | 2/115 |
| Lff Georgius | Karl-Heinz, | Flt Lff | 2/115 |

Major Pauly, Hptm Wünsch und Hptm Essinger werden für ihre 20-jährige Dienstzeit geehrt.

Der BKKdr spricht über den bevorstehenden Tübinger Aufenthalt in Jena-Witz.

07.11. Günstlich der "Tag des Baumes" wird durch Kaskett Oberstlt Eitner im Beisein von vielen Gästen (2 Bgm. Herr Mäurer, der Forstdirektor, Dettelbach und Brünstadt, sowie dem Leiter der StOV, Herrn Korte) in der Palägraf-Johann-Kaserne ein Baum gepflanzt.

08.11. Hs Stürmer Josef, 5.1.115, wird zum Oberfeldwebel befördert.

09.11. Der BKKdr besucht die US-Patenbrigade in Bamberg im Rahmen der Rega Brig 11.

09.11.- Überprüfung der Tauglichkeit der WSA, MES 2 ELO IFAB durch Hptm Essinger
25.11. STTR 1/FSHT, Bachen.

10.11. Robertsen mit BKKchef und S3 im Krämerhof in Kitz

11.11. 30 Mitglieder der Jn Schwandorf besuchen das BKK.

14.11.- Teil II A - Inhalt des BK in GRAFENWÖHE, Lager AACHEN, Gebäude 1100 - 1103
25.11. und 1101 - 1103. Dabei Besichtigung der 2. und 3. Batterie und ein
BK Schlüssel geschlossen.

Es waren eingesetzt an

- Wf: 71 Rad, 3 Fk 20 mm, 1 Borgef, 15 MTW, 10 H109

- Pers: 4 Stoffe, 7 offe, 40 Wf m.P., 53 Wf o.P., 205 Mannschaften.

- In Munition wurde verschossen: 234 HE, 30 Leuchtgeschosse.

16.11. Der Regtchef des AR 4, Herr Oberst Eckerbaum, überprüft das BK (ATT)

16.11. Alt d. des Salinger besucht mit den Gemeinderäten und Bürgern (ca 70 Pers)
der Gemeinde Kündling das auf dem Gelände GRAFENWÖHE stehende BK.

19.11. Die Einlachtung des BK auf das Gelände GRAFENWÖHE, zum den Alltag der
Soldaten mitzuerleben, mieten der Landrat des Großlandkreises Schwandorf,
Herr Schürmer, die Bürgermeister Kündl, Bodenwöls, Hinteres, Dörlkirchen-
Zallin, Thaur, Winklarn, Baur, Thaurer, sowie der 2. Bgm Dietl
aus dieser Gemeinde, Scheck, Schwarzhof, einige Stadt-, Markt- und
Gemeinderäte, sowie OAR Wagner, Stadtverwaltung Dörlkirch u.d. mit dem
Stadtkämmerer Schmitt und von der Verwaltungsgemeinschaft
AR Scheitinger.

19.11. Die auf dem Teufel wandelnde Offiziere führen einen Herrenabend mit gemeinsamer
Essen in Edelsfeld, Hotel Goldener Greif, durch

20.11. Der Btlchef und Stabsoffizier führen die Besichtigung der 1. u. 3. Batterie beim
21.11 Scharfen Schieß durch.

22.11. Hptm Bäumlein, Btlchef 5.115, referiert vor der Kolpingfamilie Dönnburg v.12.
zum Thema: NATO-Doppelbeschluss

23.11. In Kervichtach wird für die 5. Soldaten-Schach-Meisterschaft auf Bundesebene
die Vorentscheidung aus den Standorten Trier, Dönnburg v.12. und
Kervichtach durchgeführt.

Dabei haben sich die Soldaten des Btl hervorragend platziert:

- | | |
|---------------------|---------|
| 1. Hpt Schänfle | 5.115 |
| 2. Lt Fiegler | 5.115 |
| 5. Olt Wagschneider | St-Offz |

29.11. Herr Oberst Kneip, Bereichsleiter des deutschen Bundeswehrverbandes
im Wehrbereich II, besucht das Btl

Dezember 1983

- 01.12. Im Beisein des Brigadekommandeurs sind den Offizieren des BK, stellt sich
Moll Lieres einer Diskussion.
- 02.12. Beim BK-Appell wird der Ogus Halbin, 1.1.15 zum Uffz befördert,
Hptfw Linsch, 53-Fu des BK bekommt eine förmliche Anerkennung. Der
Kommandeur gibt die Einwertung des TrübA dem Bataillon bekannt.
- 03.12. Die Barbara-Fier mit geladenen Gästen sind Offizieren sowie den Hauptfeldwebeln
des BK wird eine gelungene Veranstaltung.
- 07.12. Der BK-Kdr führt mit den Batteriefeldwebeln ein Selbstkassen durch.
- 09.12. Die BK-Volleyballmeisterschaft 83 ist abgeschlossen.
Platzierung: 1. Platz 5.1-, 2. Platz 3.1-, 3. Platz 1.1-, 4. Platz 2.1-
- 13.12. In Regensburg wird eine Off-Weiterbildung - lebenskundliche Arbeitsgemeinschaft -
durchgeführt.

15.12. Der Vorstand des Verteidigungsausschusses des Deutschen Zindestages, HdB Biele und HdB Jbst besuchen den Standort Nürnberg u. a.

15.12. Bk kelt und SB-Stoffe befinden sich beim Lagerort zur Untersuchung und Vorbereitung der atomaren Panübung beim Brigadestab.
Zusätzlich sind anwesend: kelt BesBk 43, kelt R Bk 4, FH Erika Stoffe, 62-Alt. 4. Reg. Div., Chef StabsBk A24. Gleichzeitig nehmen sie an der atomaren Panübung der 4. Reg. Div. "Gewitter" teil.

16.12. 10-jähriges Bestehen der Patenschaft der 5. Bk mit der Gemeinde Bodenwöhr.
Vom 15. u. bis 22. u. finden die Lesnachts- und Jahresabschlussfeiern in der Festsaal statt.
Dabei werden Ehrungen durchgeführt, neue Bestpreis, Sportabzeichen und Leistungsabzeichen ausgeteilt.
Es werden befördert:

1. / 1. Art Bk 115:	Dr. Biele	Hannes	Sandoffe	am 21. 12. 83 zum SA
	Su Singer	Herbert	Su Fu	am 22. 12. 83 zum Fu
	offe Handl	Almar	Recht offe	am 22. 12. 83 zum Stoffe
	offe Spindler	Edmund	St-offe	am 22. 12. 83 zum Stoffe
	Agus Kinneth	Wine	Berg offe	am 22. 12. 83 zum offe

3. / 1. Art Bk 115: offe Schönbayer Johann Fu offe am 21. 12. 83 zum Stoffe

5. Pr. Jhr Bk 115: Lffte Sparrer Josef Jachteluff am 22.12.83 zum Stufe
Lffte Reubel Roland Jachteluff am 22.12.83 zum Stufe

27.12. Stufe Falk Josef, 1. Bk, wird mit Wirkung vom 01.01.84 zum Fr befördert

29.12. Stufe Lehmann Rudolf, 2. Bk, wird mit Wirkung vom 01.01.84 zum Fr befördert
und Oskar Dietrich Eugen, 2. Bk, ebenfalls mit Wirkung vom 01.01.84
zum Lffte befördert.

Januar 1984

02.01. Lt Bürger, Stabschef in der 3.1115 wird zum Ost befördert

05.01.-
28.02. Die Flj Maier, Ernst und Fischer werden zum 20. Lehrgang mit Ausf. 1
zur Ost Schule, Lehrgruppe 4, nach Jelen-Oberstein kommandiert.

09.01. Die St-Skimauschaft trainiert fleißig für die bevorstehende Brig- und
Div-Skimauschaften unter Leitung von Maj Kling.

Teilnehmer: Ost Jass 2/-, Ost Frei 3/-, St Brüder 1/-, St Sach 2/-,
Flj Lehnerdt 3/-, Jefe Gietl 1/-, Jefe Schmidt 1/-, Jefe Däncher 1/-,
Jefe Bauer 2/-, Hgfe Lorenz 5/-.

12.01. Fähnrl Huber wird von der HS 215 München zur 3.1115 versetzt.

16.01. Die erste Chefbesprechung im neuen Jahr findet statt.

18.01. Hptm Jozales aus Paris führt im Rahmen seines Gastaufenthaltes bei der
Regim Brig 11 einen Truppenbesuch durch.

18.01. Eine logistische Weiterbildung fand bei der Reg. Brig 11 in Bogen statt.

Teilnehmer des BK: Maj Krüger, Maj Krasnyk, Hptm Hünke, Hptm Langer, Hptm Bauer,
Stv. Reichert, Hptm Beil

Thema: Ausrüstung in der Materialbeschaffung

19.01.- Eine große Kommandierübung wird unter Leitung des Lt. 4. Reg. Div.

20.01. General Adenholz, in Bayernth. durchgeführt.

Teilnehmer: Jg. Stabs Offz der 4. Reg. Div., Brigkdr., Lt. Kdr., Stv. Brigkdr., Stv. Lt. Kdr.,
sowie alle Btkdr. der 4. Reg. Div.

19.01. Die Soldaten des BK werden mit dem Pullover als ausgerüstet.

23.01.- Die 2.1115 führt eine Durchschlageübung unter schwierigen Witterungsverhältnissen durch.

25.01. Während der gesamten Dauer war Oberst Adenholz Teilnehmer der Hartenübung.

Der Abschluss fand in der Pfarzgemeinde Winkarn statt.

24.01. In Pendorfer in. Hs. Natter, Beob. der 3.1115 werden während der Durchschlage-

übung der 21. auf den Schießstand des Stützpunktes zum Ofz befördert.

Stv. Pankertner, Jg. der 11., wird zum Hs. befördert.

27.01. Das feierliche Gelöbnis legen die Soldaten von Reg. Bk 112 in. R. Bk 115
im Beisein von geladenen Gästen ab.

- 27.01. Ofz Bayer 31- n. Ofz Bader 11- werden zum Hauptfeldwebel befördert.
- 30.01.- In Ramm KÖTTING - CHAH- RÖDING - BODENWÖHR - WEINBURG u.ä. findet
01.02. die Durchschlageübung "GOOSE GREEN" der 3. Bn statt.
S3 Maj Ritz nahm an der Übung teil.
- 30.01. O6u4 Bannoch, 5.1115, Geschäfte wird zum Unteroffizier befördert
- 31.01. Su Maier, Harald, 2.1115, Beobtr, wird zum Feldwebel befördert.
- 31.01. Das St/Lgt 4 führt die Kommandanttagung in Anwesenheit der Kdr der
St/Verbände der 4. PzGr Div in Weida durch.
- 31.01.- Olt Müller nimmt an dem Lehrgang "Dokumentation, Diskussion für Ofz"
03.02. an der PzVz, Eiskirchen teil.

Februar 1924

01.02. Im Gasthaus Katharinenhof bei Kittenbach führt der LK ein gemeinsames Essen mit der Bk Chp durch.

01.02. Der erste Optimalpauze wird an der Bk angeliefert.

02.02. Der Präsident der LSV VI, Herr Köhler, führt eine Besichtigung im Standort Sänking u. v., Flugplatz - Johann - Kaserne durch.

03.02. Die Endkämpfe der Brig - Skisportwettbewerbe im Biathlon und Langlauf finden im Langlaufstation Friesel / Immendorf statt.

Dabei platzieren sich die Soldaten der Bk im Biathlon - Einzelwettbewerb wie folgt:

Offe,	AK 3-5	1. Maj Krüger	1.1.15
Offe,	AK 2	5. Lt Jass	2.1.15
Wffz,	AK 1	12. Sn Bröder	1.1.15
Wffz,	AK 1	17. Sn Sack	2.1.15
Wffz,	AK 2-3	17. Ofz Trei	3.1.15

06.02. Der kath. Militärpfarrer besucht die Offe-Brüdergemeinschaft in Bk.

06.02. Maj Krafczyk führt eine technische Ausbildung für alle Off. in TE-Für an den Kettkopf durch.

07.02. Die Fz des BK und der BK-kdr essen gemeinsam zu Mittag und führen dabei eine allgemeine Gesprächs-.

07.02.- 10.02. Maj Rinty nimmt am Lehrgang "Innere Führung für BK-kdr" im Zentrum Innere Führung, Koblenz-Paffendorf teil.

08.02. Der BK-kdr prüft die Rekruten der 5. Bk in allg. Gefechtslehre auf dem Stollberg.

09.02. Die Brig.-Kameradschaften 1984 werden in REGEN und am Silber durchgeführt.
Klärung von Soldaten des BK:

Speziallauf:	Offz AK 5	1. Maj Krüger	1/115
	Offz AK 5	3. Roi Hacker	115 (Tr. Vers)
	Offz AK 2	2. Olt Jann	2/115
Rekrutenlauf:	Offz AK 4	4. Roi Hacker	115 (Tr. Vers)
	Offz AK 1 u. 2	2. St. Dr. Büb	1/115
Kombination:	Offz AK 4	3. Roi Hacker	115 (Tr. Vers)
	Offz AK 2	4. St. Dr. Büb	1/115

- 14.02. Die Kartenausstattung des BK wird durch die Dis Top Offe überprüft.
- 14.02.-
15.02. In Rahmen der Offe-WB findet unter Teilnahme aller Offe mit verantwortlicher Teilnehmerschaft des BK eine Geländeerkundung (SCHNELLE FAUST I) unter Leitung des Sz-Stoffe, Maj Ranty, statt.
- 15.02. Alt Bürger, 3.1115 und Alt Raab, 2.1115, melden sich beim BK aus Polar-Obersteir zum Offeleger B zurück.
- 20.02. Maj Krug, Alt Sawatki und Alt Wagerlinter laden die Offe zu einer Gedenktagssfeier ins Casino ein.
- 20.02.-
22.02. Die Dis-Schneisekraft im mit Späthtruppentag findet in Zweisel statt.
Dabei erreicht die Mannschaft des BK in der Wertungsklasse B den 3. Platz
Teilnehmer: Maj Krug, Sn Binder, Gef Zimmer, Gef Gietl, Gef Schaffer,
Ogef Dürcher, Gef Schmitt.
- 21.02. Der BK-Leiter, Herr Dr. Ginter, führt die Reihenprüfung bei der 5.1115 durch.
- 22.02.-
03.03. Das BK verlegt auf der Typ 16 BK GRATENWÖHLE, Lager NORMANDY,
Gebäude 3440-3443, 3461-3463.

Stärke Rad BK 115 ohne 5.145:

4 Stoffe, 7 offe, 31 Luff im P., 40 Luff o.P., 100 Misch = 248 Schritte

Kf: 54 Rad Kf, 1 Berge R, 13 HTU, 9 H109

Mun: 533 Geschosse 155 mm

Alle Vorhaben: - Btl Schut GefSchütz (je Btl 2)

- 6 Btl Schut GefSchütz

- 1 Regt Übung "LAUF RAD"

25.02. In Edelhofeld, Hotel "GOLDENER GREIF" führen die Jf einen Herrenabend durch.

Teilnehmer: 076 Amade, Maj Panty, Maj Kraszkyk, Maj King, Maj Beckler,
SA Dr. Bub, Hptm Graf, Hptm Föhling, O. Gass, O. Müller,
O. Wagerhuber, Lt Käs, Fühner Huber, Jgf. Schmitt, Hm. Schänfeler.

März 1984

- 01.03. Das 3K bekommt eine SAN-Kabine ohne Trägerführung, die der LK 5to ersetzt.
- 06.03. In Nürnberg wird das US-Patenbataillon 315 von Colonel Brown an Colonel Böhm übergeben.
Vom 3K nehmen der Btkitt, St-Stoffe, Chef 1st, eine Fahnenabordnung und eine Ehrenring von der 5. Bth fest.
- 07.03. Regim. Buz 11 führt eine Planung in Dogen durch.
Thema: Der Markkalandor - Ablauf, Markierung, Mobilisierung, Personal, Material.
Teilnehmer: Lts, Offiziere des Stabs
- 07.03.-14.03. Hptm Föhlung, Btkitt 3/115, nimmt an der Übung "Crested Eagle 84" bei Pat/Stp.
4. Regim Div in Regensburg teil.
- 08.03. Geländebesprechung der Kommandante Regim. Buz 11 im Raum OBERVIECHTACH-ROTE - WALDHÜNCHEN.

- 09.03. Der durch eigenmütige Initiative der Fahrlöhner eingerichtete Fahrlöhneraufenthaltsraum wird durch Oberst Quader eingeweiht.
- 12.03. Eine Mitgliederversammlung des Bundeswehrverbandes der Standortkameradschaft im Mannschaftsperisäal mit Kurzvortrag des Bereichsvertreter im Lehrbereich II. Kurt Koppel, findet statt.
Der langjährige Oberste Alt Savatki wird entlastet. Bei der Neuwahl der Truppenkameradschaft des 1. Bt 115 wird Alt Wierfel neuer Oberster, ein Stellvertreter: Alt Lagerhüter.
- 14.03. Im Gasthof "Warberg" findet ein Abendessen mit Offizieren und Bt 115 statt.
- 14.03.-15.03. Der Festzug des Bt nimmt an der 100-Jahresfeier der 1. Gren. Brig 11, "GELBE SONNENBLÜME" teil.
- 19.03. Es findet ein Bataillonsappell statt.
Die Hpt Ernst Anton Lt, Major Stephan Lt, Fischer Wolfgang Lt sind künftiger Heinrich Lt werden mit Wirkung vom 01.04.84 zum Führer ernannt. Mit dem Ehrenzeichen der Bundeswehr werden ausgezeichnet: Gold - Alt Savatki; Silber - Off Jücker; Bronze - Off Rorich.
Das Uff-Korps der 1. Bt verabschiedet in Seltendorf Alt Savatki. Off Quader nimmt an der Feier teil.

- 20.03. Die Brigade führt eine LZ des ABC-Abw-Personals in Zogen statt.
Vom Btk ist der Z3-Stoffe Maj Ränly beteiligt.
- 21.03. - Bei der Regra-Brig 11 findet eine Informationsveranstaltung des DgB statt.
Alt Müller, Z3-Off, nimmt an der Veranstaltung teil.
- Der nebenausschließliche Ressoffizier Alt Wagnerhuber nimmt an einer Tagung der
4. Regra Div unter Leitung von Otl Oster im Hotel "Hirschschloß" statt.
- 22.03. - Im Rahmen der pol. Zieldung der 3. Btk findet ein InfoTag in Seebach statt.
- Zum Thema "Türkensbewegung" referiert Oberregierungsrat Dr. Büchelbender
vor Offizieren mit Damen und geladenen Gästen im Hotel "Hirschschloß".
- 22.03.- 19.04. - Hjt Künninger, St., nimmt am ResOffe-Lehrgang Allg. Militärischer Teil,
OSH Lehrgruppe C, in Hannover teil.
- 23.03. Oberst Dick, kdr VKK 621, übergibt in Jülich das Kommando an
Oberst Beck. Teilnehmer: Alt Wagnerhuber, Hrn Bork
Abends: Gastmahl im großen Speisesaal in Jülich u. W.
- 24.03. Reservistenkameradschaften führen ein Vergleichsschießen auf der Handwaffen-
anlage durch.

- 26.03. - Hptm Graf wird Alt Wärfel nehmen an der 2. Zusammenziehung zur koordinierten
taktischen Weiterbildung B/84 in Jagelotacht - Okechumen Kst.
- Alt Lindner, neuer Fahrschulleiter des Rdt Btl 115, ehemaliger InstBz für
des Rdt Btl 105 in beiden, meldet sich zum Dienstantritt beim Btkdr.
- 27.03. Im Rahmen der politischen Weiterbildung der 2. Btl findet ein Informationstag
in Winklern statt.
- Der Btkdr führt die Schutzprüfung der 5. Btl auf dem Holzer Bodenwöhr
durch.
- Im Beisein von Hm Krümpf, Redaktor der MZ, findet ein Ringgespräch
am 25. Jan. - Tag statt.
- Bei der OHG-Versammlung wird die Wahl durchgeführt.
- 28.03. Der Btkdr führt die 1. Erkundungsfahrt für die Geländebesprechung der
Kommandeure des Rdt Rgt 4 durch.
- 29.03. Lt Raab Lorenz, StOffz 3t, wird mit Wirkung vom 01.04.84 zum Alt befördert
Hm Dünmann, Fahrschulleiter, wird im Offizier im Beisein von Offizieren und
Hauptfeldwebeln des Btl bei einem Kreisrunden verabschiedet.
- Maj Krüger, St-Offz des Btl wird Alt Sawatski, Fin Offz werden mit
Damen im Offizier verabschiedet.

30.03. Der Leutnant Kowatz, 11-, wird mit Wirkung vom 01.04.84 zum Ofz befördert.

Der Btkde rückt Hptm Fröhling, Chef 2/115, wird bei der Btkübergabe des

RegenBtk 113 in Cham von OTL Minne an OTL Schreiber anvertraut.

Der BrigKdr hat alle Generalstabsoffiziere, Btkde mit Namen zur Verabschiedung von OTL Minne ins Offizierskasino Künzing v.l.d. geladen.

April 1984

01.04. Oberstleutnant wird 40 Jahre alt

Es werden versetzt:

Olt Lürfel, 5.1.115 zu 1.1.115 als FinOff

Olt Böger, 3.1.115 zu 5.1.115 als StOff LtJr

Olt Müller, 3.1.115 zu 1.1.115 als StOff

Olt Sawatzki, 1.1.115 zu Fachbereich Hamburg als KplOff

Olt Lindner, 1.1.105 zu 5.1.115 als MeFL-Off (FDI)

Olt Both, 1.12.45 zu 2.1.115 als StOff / StChef

M. Krenz 11 zu 4.1.115 als StOff

H. Grottel 21 zu 1.1.115 als StOff

$S_A = ?$

03.04.-06.04. Hptm Köhling nimmt am Grundlehrgang Fortbildungstiefe 'C' bei FIAK Bw in Hamburg teil. Während der Abwesenheit des StChefs führt Lt Käs in Vertretung die 3.1.115

03.04. Der StChef führt eine Besprechung mit dem Leiter des Finanzbauamtes Regensburg und dem Leiter der STOV in Oberwiesbach über Baumaßnahmen im Kasernenbereich

04.04. Das MatRufkdo beginnt mit der Rufstufe 'C' (§ 29)

04.04. Im Rahmen der Batterie-Übergabe wird die Personalbesichtigung und Anwesenheitsbesichtigung durch den Btkler durchgeführt. Anwesend: Hptm Graf, Chef 21.,
Alt Btk., zukünftiger Btkchef, Hptm Weidner und St-Offt Alt Dagenhuber.

06.04. Bataillonsappell in der Pfarzgemeinde Lunkeln und Übergabe der 2. Batterie von
Hptm Graf an Alt Btk. im Beisein von geladenen Gästen.

Der Btk befördert zum Unteroffizier:

Ogust Langhoff	Jörg,	St-Offt,	11/115
Ogust Hainholz	Wolfgang,	Js-Offt,	5.1115
Ogust Reimer	Gerhard,	Js-Offt,	5.1115
Ogust Teich	Walter,	Js-Offt,	5.1115

zum Stabsunteroffizier:

Offt Knapf	Roland,	St-Offt,	11/115
Offt Ziegler	Johann,	HEL-Offt	5.1115

10.04. Der neue Kommandeur des US-Patenbataillons, 3d Bn, 17th FA in Nürnberg
Colonel Bourne mit seinem Master Sergeant Taylor macht seinen Eintrittsbesuch
beim Btk. Bei einem anschließenden Helikopterumflug wurde den Gästen der US-
Armee das Verfügungsgebiet des Btk vorgestellt.

Anlässlich der Offt-Leiterbildung der 5. Btk in Bielefeld hält der St-Offt
Major Paily, über die Schlacht bei Hiltensried einen Vortrag

- 11.04. Alle OA und POA nehmen an einer Weiterbildung im Offizierium über das Thema "Sicherheitspolitik" durch den BKKer teil.
Der Perement II 31 der SDH Markt Breg, führt Personalgespräche mit Tr und BS des Bk.
- 12.04. Die Bkrahmenübung "SPRINGENDER HIRSCH" des RegBk 14 wird durch die Teilnahme der Offz und Beobachter der 3. Bk unterstützt.
- 13.04. Oberst Ertzen, Roi Tracher und Hptm Graf, Geburtstagskinder, laden das Off-Korps zu einem Empfang ins Kasino.
- 16.04.-
17.04. Im Rahmen einer Geländebesprechung unter Leitung des Regkels Stt Regt 4, Oberst Edermann, nehmen der Kdr, S3 Stfz und die BkChefs 11- bis 5.1. teil.
- 18.04. Der TStofz führt mit den Offizieren des MatBüfKdo im Beisein des BKKdr eine Pannerschoppen durch.
- 19.04. Die Überprüfung des MatBüfKdo im Rahmen der Büfstufe C ist beendet.
- 25.04. Oberst Ertzen führt mit den OA und POA die Fragen über die Fragen der Sicherheitspolitik weiter.
- 26.04. Olt Hollub, 4. RegBn Div, überprüft die Fortschritte des Bk.

1
Mai 1984

- 04.05. PzGru Brig 11 führt den Brigade-Ball durch.
- 09.05.- Abordnung des BK (30 Soldaten) unter Führung von Ofz. Hahn wahr im Rahmen
10.05. eines Soldatenaustausches bei 3d Bu, 17 KFA in Nürnberg.
- 07.05. Die abschließende Besprechung der Materialprüfung Prüfstufe 'C' findet statt.
Das BK hat mit geringfügigen Verschiebungen einen Leistungsstand der Vorjahre
halten können.
- 08.05. Der Kommandeur ist bei Partnerschaftveranstaltung der Brigade.
Vort. Liniamentreffen mit Kommandeuren der "Bulldog"-Brigade.
- 08.05.- Offz.-Weiterbildung im Einsatzraum "SCHNELLE FAUST II".
09.05. Festleuchter Ketelbach, Dörnbürg hält einen Vortrag vor Offz. der Art Zgt 4 über
Minieren, Schneebürsch, Borkenkäfer, Waldsterben.
- 11.05. Inspektion des Laser-Sicherheitsbeauftragten des WBK VI beim BK.

14.05.- Soldatenfußwallfahrt nach Altötting.

16.05. Vom BK nehmen teil: Spitz, Graf, Ott, Löffel, Ott, Beck, Ott, Lehl.

14.05. Besprechung mit Kommandeur MZ über Durchführung Gefechtsübung anlässlich des "Finken igels" in Kirchbach.

17.05. Vortrag vor eingeladenen Kreis im Off-Haus über China durch Herrn Müller aus Brühl. findet statt.

18.05. Persönliches Gelöbnis in Bodensöhr

Arbeitsung im Sitzungssaal des Gemeinderats Bodensöhr

BK hält einen Vortrag vor geladenen Gästen beim VK 661 in Fuchsdorf.

21.05.- Arbeitstagung der BK-Kommandeure in Mar-Obertin.

25.05. Zeitgleich Besprechung des TStoffe Maj Krafczyk bei Feuerfestwerk St. Wendel der HKF-Inspektion in Zammholzer, Lager Willerswald mit Ott Vogt und im Materialamt und Heeresamt.

25.05. Gespräch mit Vertrauensleuten der Mannschaften und Unteroffizieren.

Bataillonsappell:

- Ernennung zum Berufssoldaten : Of. Fahn

- Beförderungen :

Alt d. R. Dechant, Fr Fischer

Su Droschal, Lff Lünsch

- Ehrungen :

Ehrenmedaille - Fr Maier, Su Daininger

- Urabschiedungen :

Ofz Bergschneider, Ofz Jeis, Ofz Schenker

- Auszeichnungen :

6. Platz Stadtmeisterschaft Volleyball

7. Platz Heinrich-Wimmer-Gedächtnislauf in Pfersdorf

26.05.- Bataillonsgefechtsübung mit Volktruppe im freien Gelände "DOLCHSTOSS".

29.05. Dabei wird 1.1115 besichtigt : Gefßstand, VUD, RUD

28.05. Kdr-Besprechung RegtBrig 11 findet statt.

27.05.- Das Btl verlegt auf die TrübPlatz GRATENWÖHR, Lager VORHANDY.

08.06. Stärke : 4 Stofß, 9 Ofß, 41 Lff im P., 45 Lff o.P., 202 Moch = 301 Soldaten

Lff : 2 Radlff, 17 Kettenlff, 10 H109

Mun : 236 Geschosse 105 mm.

31.05. Besuch der Kolpingfamilie Dornburg u.v. auf den TrübPlatz GRATENWÖHR.

Außerdem werden im Mai befördert : 07.05. Stufz Königsmaier zum Fr

16.05. Alt Bork zum Hptm

Juni 1984

- 02.06. Besuch der Soldaten/Kriegerkameradschaft Teine im Lager NORMANDY,
Truppe GRAFENWÖHR
- 06.06. St-Besprechung in Grafenwöhr. Teilnehmer Alt Lagenhuber, ofs Rorigk
- 09.06. Ofz OA Kammhuber von Bild Fortkps in Altmünchen wird zu 31.05. überstellt
- 15.06. 1./115 führt ein Jökochne Sa durch
- 16.06. 300 Besucher nehmen am Erntedag der 5. Btr teil.
- 25.06. Einweisung in die Personalentwicklung im Bogen durch Ofz i. G. Hartmann, P III
Bonn, Teilnehmer Alt Lagenhuber
Geländeerkundung mit den Kommandeuren des Det Rgt 4
- 26.06. Btr Sommerbriefen 1984 wird durchgeführt:
- | | |
|---------------------|---------------------------|
| Ergebnis: Ak IV ofs | 1. Sieger: Lptn Jozl |
| | 2. Sieger: Maj Panty |
| Ak III ofs | 1. Sieger: Lptn Bräunlein |

Ak II offe 1. Sieger: Ott Laab

2. Sieger: Ott Böiger

Ak I offe 1. Sieger: Fe Tröcher

2. Sieger: Fe Meier

3. Sieger: Lühler, Fe

Ak V Uff 1. Sieger: Hrn. Pilling

Ak IV Uff 1. Sieger: Hrn. Weidner

2. Sieger: Ott Liegl

3. Sieger: Hrn. Grabmann

Ak I Uff 1. Sieger: Off Landgraf

2. Sieger: L. Belner

3. Sieger: Fe Zimmermann

Ak III Uff 1. Sieger: Hrn. Bayer

2. Sieger: Off Hürner

3. Sieger: Off Reck

Ak I Uff 1. Sieger: Uff Reimer

2. Sieger: Uff Fuchs

3. Sieger: Uff Thoma

28.06. Einweisung in die Diö Rahmentübung "SCHARFEL ZISS"
Maier Party feiert seinen 42. Geburtstag

29.06. Beförderung von Hrn. Lehnerdt 3.1. zum Fähnrich
im Hrn: GOA Benker, GOA Linder, GOA Pilling, GOA Meier, GOA Siegl,
GOA Ulrich.

Wends fand ein Lieutenants Barbecue mit Gästen im Off-Casino statt

Juli 1984

- 13./14.07. Das Bataillon feiert sein 25-jähriges Bestehen.
Höhepunkte dieses Jubiläums sind die Rekrutenvereidigung auf dem Steinbürger Stadthallenplatz mit großem Zapfenstreich und der Tag der offenen Tür.
Die Bevölkerung der Garnisonsstadt zeigt großes Interesse und läßt die 14. Jahrhundertfeier zu einem bleibenden fröhlichen Erlebnis für den Standort und seine Kaserne werden.

August 1984

- 01.-05.08. Die Fliegerabwehrgruppe verlegt auf den Fla-Schießplatz in Todendorf.
Mit einer Trefferquote von 94,67% wird ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis erzielt.

September 1984

- 03.-07.09. Oberleutnant Squarr wird "neuer Chef" der 3./15. Die Übergabe endet mit einem großen Appell in Schwarzhofen.
10.-21.09. Die Kleeresübung 'FLINKER IGL' findet statt. Soldaten des Bataillons sind im Presse- und Informationsstab eingesetzt.

Oktober 1985

- 05.10. Wesentlicher Teil des Bataillonsappells ist die Übernahme
Ofr Brüger in das Dienstverhältnis eines Berufssoldaten.
- 08.-
09.10. Der Divisionsartillerieführer, Oberst Eckermann, wird im Standort
Steinburg aus dem "7er Kreis" verabschiedet.
- 15.10. Der Bataillonskommandeur Panzerartilleriebataillon 115
übernimmt im Rathaussitzungssaal Steinburg die Dienstgeschäfte
des Standortältesten.
- 15.-
19.10. Das Bataillon verlegt auf den Truppenübungsplatz Grafenwöhr.
Am 17.10. ereignet sich ein tragisches Schießunglück während
eines Batterieschülergefechtsschießens der 2. Batterie. Während die
Geschützbesatzung nur leicht verletzt wurde, erlag der Geschütz-
führer, Fahnenjunker Peter Schmidt, seinen schweren Verletzungen.
Der Zügführer, Hauptfeldwebel Süß, wird mit schweren Ver-
brennungen in das Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz
gebracht.
Mit militärischen Ehren wird Fahnenjunker Schmidt auf dem
Friedhof in Bodenwöhr beigesetzt. Das Bataillon trauert um
den ersten Soldaten, der in Ausübung seiner Pflicht das
Leben verlor.

November 1984

- 02.11. Angehörige der Rekruten sowie geladene Gäste nehmen am Feierlichen Gelöbnis der Rekruten der 5. Batterie in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne teil.
- 06.-08.11. Der Fernmeldezug bewährt sich im Rahmen der Brigadefernmeldeübung "GELBE SONNENBLUME".

Dezember 1984

- 14.12. In einer Pressekonferenz gibt der Bataillonskommandeur die Ursachen des tragischen Schießunglücks vom Oktober bekannt: Es handelt sich unzweifelhaft um ein technisches Versagen. Eine sofortige Änderung der Bedienungsabläufe stellt sicher, daß eine Wiederholung ähnlicher Unglücke ausgeschlossen wird.
- 18.12. Der Inspizient technische Truppe prüft das Bataillon.

Januar 1985

- 17.10. Die Kommandeure VBK 62 und VKK 621 besuchen den Standort. Der Standortälteste, Oberstleutnant Gładen, unterrichtet in einem Lagevortrag über den Standort Neuburg vorm Wald.

Februar 1985

- 08.02. 150 Rekruten legen im Beisein von zahlreichen Gästen das Feierliche Gelöbnis ab.
- 11./12.02. Überraschend wird das Bataillon durch seinen Kommandeur alarmiert. Bei minus 20 Grad Kälte, Schnee und Wind werden an die Soldaten höchste Anforderungen gestellt. Ohne Unfall und stolz auf die erbrachte Leistung kehren die Soldaten nach 24 Stunden in die Kaserne zurück.
- 13.02. Die Ski-Spähtrüpps des Bataillons erreichen einen stolzen 2. und 4. Platz bei der Divisionsskimeisterschaft.
- 27.02.-01.03. Das Bataillon nimmt mit Volltruppe an der Brigadeübung "SCHWERES KALIBER" teil.

März 1985

- 04.-08.03. Die 2./115 verlegt nach Grafenwöhr. Batterieeinsatzübungen und Batterieschulgefechtsschießen steigern die Leistungsfähigkeit der Batterie.
- 11.-14.03. Im Rahmen des Zweijahresrhythmus wird das Bataillon gem. § 78 BHO durch die 4. Panzergrenadierein division überprüft.
- 25.-29.03. Übergabe der Dienstgeschäfte des Istoffs von Major Krafczyk an Oberleutnant Haas. Am 27.03. wird der neue Istoff mit Wirkung vom 01.04. zum Hauptmann befördert.

April 1985

- 18.-20.04. Das Bataillon hat hohen Besuch. Einer Abordnung der MBFR-Delegation unter Führung des Botschafters Dr. Holik und des Brigadegenerals Heydrich wird das Bataillon vorgestellt.
- 21.-26.04. Jetzt marschiert die 3. Batterie nach Grafenwöhr. Übungszweck, Verbessern der Einsatzbereitschaft, wird erreicht.

Maí 1985

- 03.05. Die Rekrúten des Panzerartilleriebataillons 115 legen gemeinsam mit den Soldaten des Panzerbataillons 114 auf dem Volksfestplatz in Bodenwóhr das Feierliche Gelóbnis ab.
- 05.-10.05. Die 'Zweite' marschíert erneut nach Grafenwóhr. Benahe ein Routinevorgang.
- 18.05. Die Mannschaften des Bataillons spielen sich bei der Volleyballstadtrneisterschaft ganz nach oben. Im Endspiel Bataillonsmannschaft I gegen Bataillonsmannschaft II erríngt die Mannschaft II letztlich den Sieg mit 15:13.

Júni 1985

- 07.06. Soldaten der Panzergrenadierbrigade 11 liefern sich beim Brigadebiathlon auf dem Standortübungsplatz Bodenwóhr eine "Hitzeschlacht" ohne Beispiel.
- Bei hochsommerlichen Temperaturen messen sich die Mannschaften der gesamten Brigade.
- Oberleútnant Gass wird in seiner Altersklasse Brigademeister.

23.06. In einem feierlichen Akt übergeben Bürgermeister Sepp Marák und Oberstleutnant Guaden die Bataillonsfahne an den Fahnenträger Oberfeldwebel Liegl. Die Fahne zeigt das Stadtwappen Steinbürgs und die heilige Barbara. Weiter sind die Paterngemeinden Bodenwöhr, Schwarzhofen und Winklarn, sowie das Wappen der 1. Batterie zu erkennen.

Juli 1985

03.-19.07. Das Bataillon befindet sich in Grafenwöhr neben Ballenbesichtigung 2. und 3. und der Durchführung der jährlichen Mob-Übung konnten auch zahlreiche Besucher aus den Paterngemeinden begrüßt werden.

August 1985

28.08. Zusammen mit den Rekruten des Panzerbataillons 114 geloben die Rekruten des Bataillons auf dem FC-Platz in Steinbürg vorm Wald der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen. Bei herrlichem Sommerwetter sorgten die beiden Bataillonskapellen für den feierlichen musikalischen Rahmen.

29.-30.08. Oberstleutnant Sanmartin aus Bolivien und Major Tyers aus Australien besuchen im Rahmen ihrer Vorbereitung auf den Generalstabsdienst das Bataillon. Neben Einweisungen in die Belange des Bataillons wurden die Offiziere auch vom Bürgermeister Marek im Rathaus empfangen.

September 1985

25.09. Im Rahmen eines Bataillonsappells hält der Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Guaden, Rückschau auf das vergangene Quartal und gibt einen Ausblick auf das kommende.

Oktober 1985

18.10. Das feierliche Gelöbnis der am 01.10. eingerückten Soldaten wurde diesmal im Industriegebiet Neuburg vorm Wald abgelegt. Die Wahl dieses Ortes, so der Bataillonskommandeur, sollte auf Fleiß, Zuverlässigkeit und Erfindungsgabe unserer Bevölkerung hinweisen, deren Teil auch die jungen Soldaten seien.

November 1985

- 08.11. 600 Gäste fanden sich ein, um mit den Offizieren der Pzabrigade Johann Kaseme den Standortwinterball zu feiern. Zu der Musik von "Les clochards" und gestärkt durch ein umfangreiches kaltes Büffel, tanzte Neünburg in den Samstagmorgen.

Dezember 1985

- 05.12. 'Neue Entwicklungen im Terrorismus in der Bundesrepublik Deutschland' war das Thema des Vortrages, den Oberstaatsanwalt Knieling vor den Offizieren des Bataillons in der Wützschleife hielt.
- 11.12. Zum letzten Appell des Jahres 1985 tritt das Bataillon in der Sporthalle an. Neben einem Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr und einen Ausblick auf 1986 ist wesentlicher Teil der Ausführungen des Kommandeurs die Verabschiedung des scheidenden St-Offiziers, Oberleutnant Wagenhuber. Er wird durch die Verleihung der Divisions- und der Brigadeehrennadel besonders geehrt.

Januar 1986

- 06.-11.01. Das Bataillon verlegt auf den Truppenübungsplatz GRAFENWÖHR und übt im scharfen Schuß.
- 27.-31.01. Der Geräteinspizient Tm/Radar, Herr Oberstleutnant Wolter, inspiziert das Bataillon. Er findet einiges noch defekt vom vorhergehenden Ausbildungshöhepunkt, lange schriftliche Erklärungen werden erforderlich.

Februar 1986

- 21.02. Die Rekruten der Ausbildungsbatterie (5./115) legen ihr feierliches Gelöbnis in der Paterngemeinde BODENWÖHR ab.

März 1986

- 11.03. Das Bataillon fährt mit Teilen (Chef 1./115 u. Btl.Gefstb, 2gfm + u. Verm) in die Korpsübung 'SCHWERER AMBOSS'. Für unsere Teilnehmer gilt die alte Soldatenweisheit: „Die Hälfte seines Lebens wartet der Soldat vergebens“.

- 21.03. Der Brigadekommandeur, Brigadegeneral Kniehase, übergibt das Kommando über das Bataillon auf dem Stadthallenplatz von Oberstleutnant Guaden an Oberstleutnant Münzner. Dies ist die erste öffentliche Kommandoübergabe in Steimbürg. Denkwürdig bleibt der Moment der "Meldung der Übernahme" an den Brigadekommandeur: Er hatte bereits den Platz verlassen!
- 24.03. Hauptmann Loos übernimmt die Dienstgeschäfte des S4-Offz von Hauptmann Graf.

April 1986

- 01.04. Leutnant Pusz wird zum Oberleutnant befördert.
- 24.04. Der Inspizient für die Unteroffizierausbildung, Herr Oberst Stemmer inspiziert das Bataillon. Der S3-Stoffz, Major Pauly, vermag die Anstrengungen des Bataillons in diesem Bereich vorbildlich darzustellen. So gut, daß das Bataillon durch die Division mit einer entsprechenden Lehrvorführung beauftragt wird.

28.04. -
16.05. Im Zuge der technischen Materialprüfung C werden Fahrzeuge und Gerät des Bataillons überprüft. Obwohl man sich 5 Wochen auf diese Prüfung intensiv vorbereitet hat, können nicht mehr alle Fehler festgestellt und ausgebügelt werden. Wieder sind im Anschluß einige Stellungnahmen zu schreiben.

Maï 1986

- 06.05. Das Bataillon belegt beim Beobachtungswettbewerb (während der Prüfstufe C) mit nur 2 Beobachtungstrüpps Plätze im hinteren Drittel.
- 09.05. Unter reger Teilnahme der Öffentlichkeit legen die Rekruten der 5. Batterie in Bodenwöhr ihr feierliches Gelöbniß ab.
- 12.05. Hauptfeldwebel Lorenz (vom Pz Aufkl Btl 4) übernimmt die Führung der regionalen Fahrschulgruppe von Hauptmann Lindner und wechselt die Waffenfarbe.

- 15.05. Hauptmann Both, Batteriechef 2./M5, ist Ehrenschildhert beim Heimatfest in der Patengemeinde Winklarn. Auf dem Marktplatz richtet das Bataillon eine Waffenschau aus.
Im Festzelt spielt anschließend die Bataillonskapelle. Bataillonskommandeur und Batteriechef feiern bis in die frühen Morgenstunden. Dieses Pfingstfest bleibt unvergeßlich.
- 20.05. Batteriefeldwebel 5./M5, Stabsfeldwebel Herbert Müller, wird zur Standortkommandantur München versetzt. Damit verläßt einer der besonders verdienten Männer der ersten Stunde und eine der Säulen des Bataillons das Feldheer.
- 26.-28.05. Ein Hörsaal der Bundeswehruniversität München informiert sich im Bataillon über die neueste Technik der Artillerie.
Gleichzeitig findet die Alarmübung 'active edge' statt und keiner weiß eigentlich was er so machen soll: Ernsthaften Alarm oder Artillerieshow mit anschließendem Essen und Herrenabend in der "Schieß-Läffern".

Juni 1986

- 06.-08.06. Das Bataillon präsentiert sich mit einem Informationsstand auf der Schwarzachalmesse in Neunburg v. Wald, für das Freiwilligenaufkommen des Bataillons ergeben sich keine Konsequenzen.

- 11.06. Die Biathleten des Bataillons messen sich beim Standortsommerbiathlon mit den Soldaten des Panzerbataillons 114 und der Panzerjägerkompanie 110. Das Leistungsbild ist ausgewogen, allerdings siegt der Panzerkommandeur mit 30 sec Vorsprung vor dem Artilleriekommandeur, der Hauptmann Both, Chef 2/115, verliert eine verwettete Flasche Sekt.
- 13.06. Die Offiziere des Standortes laden zum Standortball in die Stadthalle. In neuer Kälisse wird bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert.
- 16.06. Der Kommandeur des Infanterieregiments No 4 "España", Oberst Güero, besucht in Begleitung des stv. Brigadekommandeurs den Standort. Die Bataillone 114 und 115 präsentieren eine 'zünftige' Waffenschau und man unterhält sich glänzend, sowohl in Bodenwöhr wie im Casino.
- 19.06. Die Soldaten des Bataillons beweisen ihre Sportlichkeit beim Standortsportfest. Besonderer Höhepunkt ist die Dienstfahrradstaffel. Bei Bier, Musik und Preisverteilung im 'Bierzelt' (Tümhalle) kühlen sich die Gemüter ab.
- 22.06.-07.07. Die Mob-Reservisten füllen das Bataillon auf V-Stärke auf und üben gemeinsam mit den aktiven Soldaten in GRAFENWÖHR. Höhepunkte des Truppenübungsplatzaufenthaltes sind die Besichtigungen der 2. und 3. Batterie am 29./30. Juni und die Prüfung der Schießleistungen durch den Divisionsartillerieführer am 5. Juli. Das Bataillon schneidet gut ab (2. Platz).

Der neue S3, Hauptmann Bereiter, beginnt seinen Dienst gleich mit einem Ausbildungshöhepunkt. Die Übergabe der Dienstgeschäfte findet am 03.07. statt und wird mit einer Feldparade zu Ehren des alten S3-Stoffz, Major Pauly, gefeiert, der von nun an als Lehr-Stoffz Taktik in Darmstadt wirkt.

Juli 1986

- 25.07. Die Rekruten der 5./115 legen gemeinsam mit den Rekruten der 4./111 ihr Gelöbnis in Dieterskirchen ab.
- 26.07. Das Bataillon richtet eine Waffenschau für den Kriegerverein Büchelkuhn aus.

August 1986

- 02.08. Ein Ehrenzug des Bataillons nimmt an der Einweihung eines Gedenksteines der Kriegerkameradschaft in Schwandorf teil.

- 25.-26.08. Vier Offiziere aus Australien, Nepal, Togo und Korea besuchen im Rahmen der Vorbereitung auf den Verwendungslehrgang für den Generalstabsdienst das Bataillon.
- 27.08. Steinburg v. Wald feiert den Tag der Bundeswehr. Die Anwesenheit des Divisionskommandeurs, Generalmajor Barthel und der Eintrag des Divisionskommandeurs in das goldene Buch der Stadt Steinburg v. Wald geben dem Tag einen besonderen Rahmen. Traditionelles Fußballspiel zwischen Soldaten und zivilen Bürgern, sowie ein Kameradschaftsabend runden den Tag ab.
- 27.-28.08. Der Inspizient für Truppenabsicherung, Herr Major Scheuerer, inspiziert den Stand der Absicherung im Bataillon. Das Bataillon ist anscheinend gut abgesichert.
- 30.08. Stabsarzt Michael und Frau Alexandra Semmelmann heiraten. Sie richten eine wunderschöne Hochzeitsfeier mit Hochzeitslader und Brautentführung aus. Kommandeur und St-Offizier sind Gäste.

September 1986

22.09. Das Kommando über die Panzergrenadierbrigade 11 wechselt von Brigadegeneral Kniehase auf Oberst Wiesmann (Artillerist). Er befördert als erste Amtshandlung den S3 des Bataillons, Hauptmann Bereiter, zum Major.

29.09.-
04.10. Das Bataillon befindet sich auf dem Truppenübungsplatz GRAFENWÖHR und beteiligt sich mit gutem Erfolg am Regimentsschießen (03.10.).

30.09. Die 5. Batterie hört auf zu bestehen.
Die Ausbildung der Rekruten wird künftig in den schießenden Batterien, im Rahmen der einheitsweisen Auffüllung, erfolgen.
Im Gasthof Jakobsbräu beginnt mit dem Austausch der Urkunden die Patenschaft zwischen 1. Batterie, die das Erbe der 5. antritt und der Gemeinde Bodenwöhr.

Hauptmann Bäumlein übernimmt von Hauptmann Loos die Geschäfte des S4-Offiziers.

Oktober 1986

01.10. Das Bataillon nimmt endgültig die Gliederung nach der Artilleriestruktur 85 ein. Neustrukturierung und veränderte Einsatzgrundsätze sollen die Effizienz erhöhen. Die 3. Batterie beginnt als erste des Bataillons mit der Grundausbildung im Zuge der einheitsweisen Auffüllung.

Der Stellvertreter, Hauptmann Bereiter, am 22.09. befördert, legt sein Eichenlaub in einer schönen Feier in sternklarer, frostiger Nacht unter freiem Himmel in einem Übungsraum in GRAFENWÖHR an (Sekt, Tannetze, Kerzen und Flirschbrünft).

20.-27.10. Das Bataillon führt die Gefechtsübung HERBSTWIND I im Raum RÖTZ-RODING-REGENSTALT und SCHWANDORF durch, dabei wird die 1. Batterie besichtigt und die 2. Batterie nimmt am AIT des Artilleriespezialzuges teil. Leider ist eine TOT eine Nullwertung.

Am 27.10. führt das Bataillon als Abschluß ein Gefechtschießen der verbündeten Waffen mit der Luftlandebrigade 25 durch. Dies ist ein stolzer Tag: Das Schießen klappt vorzüglich! Die beteiligten Soldaten haben bewiesen, daß sie die neuen Einsatzgrundsätze beherrschen.

November 1986

03.-07.11. Kurz nach der Übung HERBSTWIND I beweist das Bataillon auf der Übung BUNTES FÄHNLEIN, Divisionsgefechtsübung 4. Panzergrenadierdivision, erneut sein Können und findet das besondere Lob des Arko II, Brigadegeneral Hannemann.

Dezember 1986

04.12. Das Bataillon huldigt traditionsgemäß der Hl. Barbara. Diese wird verkörpert durch Leutnant Eisner. Der Kommandant "Samba-Karl" genannt, erhält die "große Sicherheitsnadel", ihm wird aufgetragen, weniger Dienst machen zu lassen.

Januar 1987

- 15.01. Im Rahmen der Personalbesichtigung prüft der Brigadekommandeur die personelle Situation des Bataillons.
- 18.-26.01. Das Bataillon verlegt auf die Übungsplätze GRAFENWÖHR und HOHENFELS. Am 23./24.01. findet die erste gemeinsame Gefechtsübung der Steinerbürger Bataillone 114/115 statt: von vielen kritisch beurteilt, jedoch von gutem Ausbildungserfolg belohnt.
- 30.01. Hauptmann Both beginnt seine zivile Karriere.
In Winklarn, der Patengemeinde der 2./115, überträgt der Bataillonskommandeur das Kommando von Hauptmann Both an den neuen Batterieführer, Oberleutnant Gass, bisher S2-Offz im Bataillonsstab.

Februar 1987

- 10.02. Die Ski-Asse des Bataillons nehmen an der Ski-Meisterschaft der Brigade teil; - eigentlich nehmen sie nicht teil, nur Olt Gass und Herr Hacker, Ltr. Tr Verv., vertreten das Bataillon. Der Brigadekommandeur befiehlt Besserung.

20.02. Das närrische Treiben lockt die Offiziere des Standortes mit ihren Damen, sowie Freunde des Bataillons zu einem Rappenfest ins Casino.

24.02. Die Offiziere des Bataillons schlagen sich tapfer und unverdrossen bei der Langlaufmeisterschaft der Panzergrenadierbrigade 11 in St. Englmar. Dem Bataillonskommandeur gelingt es, schneller zu sein als ein anderer "Skailing" (Å), der Leutnant Triemer läuft Tagesbestzeit, leider hat er eine Runde weggelassen!

März 1987

07.-08.03. Die Reserveoffiziere sind zu einem Aus- und Weiterbildungswochenende im Bataillon, eine gute Verbindung geselligem Beisammenseins, kameradschaftlichen Gesprächen und Wissensvermittlung.

16.-17.03. Die Offiziere der Bataillone 114 und 115 machen ihre erste gemeinsame Geländebesprechung mit 2 Parteien. Sie muß am ersten Tag wegen Schneetreibens abgebrochen und im Hörsaal fortgesetzt werden. Trotz dieser Widrigkeiten ein guter Erfolg. Ein feuchtfröhlicher Herrenabend schafft Gemeinsamkeit.

19.03. Seine Excellenz, der Herr Militärbischof Dr. Elmar Maria Kredel, besucht das Bataillon und informiert sich über den Stand der Militärseelsorge.

27.03. Hauptmann Squarr beginnt mit der Ausbildung für den Generalstabsdienst.

In der Patengemeinde der 3. Batterie in Schwarzhofen übernimmt 'der Steu', Oberleutnant Zenker, die Batterie.

April 1987

01.04. 'Chef Zwote' wird Hauptmann,
Leutnant Triemer bekommt seinen zweiten Stern.

07.04. Der erste Bataillonsgeländelauf hind und über den Plattenberg stellt hohe Anforderungen an die Soldaten des Bataillons.

21.-30.04. 2. und 3. Batterie marschieren mit Teilen der 1./M15 auf der Straße und im Eisenbahntransport im Wechsel auf den Truppenübungsplatz MÜNSINGEN. Höhepunkte der Ausbildung sind anspruchsvolle Gefechtsübungen auf dem Platz und gemeinsam mit Panzerbataillon 114 (31-) und auf dem Rückmarsch (21-) im freien Gelände.
Denkwürdig sind besonders die lustigen Abende mit viel Rotwein und Knoblauch/Käse.

Maí 1987

- 01.-02.05. Hauptmann Gass führt die 2. Batterie auf dem Rückmarsch von MÜNSINGEN in die Übung MAIFEUER, die im westlichen Bayerischen Wald die "Maifeierer" in ihrer Ausflügstätigkeit behindert.
- 05.-07.05. Eine kurze Ruhepause und das Bataillon nimmt an der Rahmenübung der Brigade 11 im Raum Regen-Landau teil. Die neuen Einsatzgrundsätze bewähren sich.
- 07.-14.05. Nach Beendigung der Brigadeübung marschiert das Bataillon aus dem Übungsraum auf den Truppenübungsplatz GRAFENWÖHR. Nach kürzer, intensiver Vorbereitung erfolgt am 14.05. die Prüfung der Schießeleistungen. Da Panzerartilleriebataillon 105 erst im Februar 1988 geprüft wird, bleibt unklar, ob das Bataillon diesmal den 1. Platz erreicht hat, Aussichten bestehen sicherlich.
- 27.05. Der erste Tanzabend unter Federführung des Bataillons wird zu einem vollen Erfolg.

Juni 1987

- 04.06. Die Biathleten des Bataillons beweisen Ausdauer, Kraft und starke Nerven beim Standort-Sommertathlon auf dem Standortübungsplatz Bodenwöhr.

20.06. Hauptmann Roland Cornel Gass heiratet Frau Heidrun Geschka.
Auf ihrer Hochzeitsfeier, an der einige Offiziere des Bataillons teilnehmen, ist's sehr herzlich, kurzweilig und schön.

30.06. Das harte Training macht sich bezahlt!
Die 115er messen sich beim Brigade-Sommerbiathlon mit den Biathleten der gesamten Brigade. Wie jedes Jahr ist auch 1987 das Bataillon mit der Durchführung des Brigade-Sommerbiathlons beauftragt und löst diese Aufgabe zur Zufriedenheit des Brigadekommandeurs und aller Teilnehmer.

Juli 1987

01.07. Die Rekruten der 2. Batterie rücken zur Grundausbildung in die Pfalzgraf-Johann-Kaserne ein.
Oberleutnant Zenker, Chef Dritte, wird zum Hauptmann befördert.

06.07. Das Panzerartilleriebataillon 115 führt die Kompaniefeldwebetagung der Brigade in den Räumen der Brauereigaststätte Jacob in Bodenwöhr durch. Die unfreundlichen, 'alternativen' Wirtsleute beeinträchtigen im Hintergrund den positiven Tag.

09.07. Beim Sommerbiathlon der Division belegt die Mannschaft der Offiziere den 4., die der Mannschaften den 6. Platz.
Offensichtliche Ungerechtigkeiten bei der Bewertung der Mannschaften werden trotz Protest nicht verbessert. Voll Verbitterung kehrt die Mannschaft heim. Trotz allem ein stolzes Ergebnis bei über 30 teilnehmenden Mannschaften.

10.07. Das Bataillon zeichnet verantwortlich für die Gestaltung des diesjährigen Standortballes, zu dem die Offiziere der Steinburger Verbände einladen.

Zu Musik und Tanz, sowie einem köstlichen kalten Büfett sind die Bürger Steinburgs eingeladen. Der Abend wird als eine Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens der Stadt empfunden. Die Stadthalle ist kaum wiederzuerkennen, deswegen bleibt auch kein Gewinn übrig.

15.07. Der Kommandeur des Artillerieregiments 4, Herr Oberst Kerner, verabschiedet sich mit einem gemeinsamen Mittagessen von den Offizieren des Standortes.

16.07. Die Beobachter der 2./115, Oberleutnant Dörfel und Unteroffizier Zierer, belegen beim Beobachterwettbewerb der Artillerieverbände der 4. Panzergrenadiere Division den 5. Platz von 18 teilnehmenden Trupps. Die anderen 5 teilnehmenden Mannschaften sind weniger erfolgreich - eine Enttäuschung nach intensiver Vorbereitung.

- 23.07. Unter regem Anteil der Öffentlichkeit legen 100 Rekruten der 2. Batterie in der Patengemeinde Winklarn das feierliche Gelöbnis ab.
- 29.07. Der neue Truppenarzt, Stabsarzt Wolfgang Ott, übernimmt sein Amt als Bataillonsarzt vom Stabsarzt Michael Semmelmann.

August 1987

- 26.08. Steinbürg v. Wald begeht den Tag der Bundeswehr. Die ständige Verbundenheit wird während eines Kameradschaftsabends im Festzelt bekräftigt.

September 1987

- 15.-25.09. Das Bataillon begleitet die kämpfende Truppe als Schiedsrichter auf der Heeresübung "KECKER SATZ". Besonders die Feuerschulung gelingt gut und trägt zu einer lebendigen Übung bei.
- 29.09. Beim Standort-Sportfest beweisen die Soldaten des Bataillons körperliche Fitness und Geschicklichkeit.

Oktober 1987

- 01.10. Der Bataillonsleistungsmarsch stellt hohe Anforderungen an die körperliche Leistungsfähigkeit und die Willenskraft der Soldaten. Mit Fähigkeit und Durchhaltevermögen besiegt die Masse der Marschierer „den inneren Schweinehund“!
- 13.10. Erneut werden die Soldaten des Bataillons körperlich voll gefordert; der Bataillonsgeländelauf auf dem Plattenberg verlangt den Läufern die letzten Leistungsreserven ab.
- 16.- 27.10. Das Bataillon verlegt in seine 2. Heimat - GRAFENWÖHR.
Zusammen mit den Mob-Reservisten nehmen die aktiven Soldaten am Schießen verbündeter Waffen beim Panzerbataillon 114 in HOHENFELS teil.
- 30.10. In einem Festakt in der Stadthalle Steinburg u. Wald wird die Partnerschaft zwischen der Stadt und den Steinburger Truppenteilen begründet. Der Austausch von Urkunden dokumentiert diesen historischen Akt.

November 1987

02.-05.11. Teile des Bataillons üben auf dem Truppenübungsplatz HOHENFELS und führen mit der Luftlandebrigade 25 zwei weitere Gefechtsschießen der verbundenen Waffen durch. Zuletzt ist auch der Kommandeur mit dem Leistungsstand des Bataillons zufrieden - das Ausbildungsziel des Jahres ist erreicht.

17.11. Der Inspizient Fliegerabwehr bescheinigt dem Bataillon einen hohen Ausbildungs- und Leistungsstand der Fliegerabwehrgruppe und in der Fliegerabwehr allgemein.

27.11. Die Offiziere des Standortes laden unter Federführung des Bataillons zum Herbstanz ins Offizierheim. Bei bester Stimmung wird bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Dezember 1987

- 04.12. Das Bataillon feiert das Fest der Hl. Barbara. Die Soldaten des Standortes, sowie Gäste des Bataillons huldigen der Schutzpatronin, die in Gestalt des Oberleutnant Dörfel das vergangene Jahr Revue passieren läßt und Maßstäbe für das kommende Jahr setzt. Wieder muß der Kommandeur ermahnt werden, das Fest geht bis in die frühen Morgenstunden und viele Schnapsflaschen bleiben geleert zurück.
- 09.12. Oberstleutnant Rothmann, Inspizient für Betriebsschutz, überzeugt sich vom Stand der Betriebsschutzmaßnahmen im Bataillon, das Bataillon wird gelobt.
- 16.-17.12. Die gemeinsame Offizierweiterbildung der beiden Bataillone findet diesmal im Raum Waldmünchen statt. Deutlich ist, daß taktische Vorstellungen sich angeglichen und Kenntnisse auf diesem Gebiet einen hohen Stand erreicht haben.
- 18.12. Das Bataillon tritt zum Appell in der alten Sporthalle an. Anlaßlich seiner Versetzung wird Oberfeld. Liegl nach 15 Jahren vom Amt des Fahnenträgers entbunden. Als künftiger Fahnenträger des Bataillons wird Hauptfeldwebel Bayer durch den Bataillonskommandeur beauftragt. Hauptfeldwebel Reck, der bisherige Waffenfeldwebel verläßt das Bataillon, ein großer Verlust.
- 31.12. Die Offiziere des Standortes feiern mit ihren Freunden im Casino in bewährter Weise. Da beide Kommandeure 1988 versetzt werden, mischt sich erste Wehmüt in die Silvesterfreude.

Januar 1988

14.01.88 Vertreter des Standortes und Paterngemeinden, sowie die Freunde des Bataillons halten beim gemeinsamen Neujahrsempfang des Standortes Neünburg v. Wald zusammen mit den Soldaten Rückschau auf das Jahr 1987.

Glückwünsche für 1988 werden ausgetauscht, der Bürgermeister, Josef Manlik, gibt die Versetzung der beiden Kommandeure im Jahr 1988 bekannt.

19.-20.01. Das Prüfkommmando der Brigade unter Leitung von Major Wunderlich überprüft die Versorgungsabläufe und den Stand der technischen Einsatzbereitschaft im Bataillon. Die Fahrzeuge zeigen, daß sie im letzten Jahr bei der Ausbildung hart herangenommen wurden, überall sind kleine Mängel festzustellen.

Februar 1988

12.-24.02. Das Bataillon verlegt auf den Truppenübungsplatz GRAFENWÖHR und führt, wie beinahe schon Tradition, eine gemeinsame Gefechtsübung und zwei Gefechtsschießen der verbundenen Waffen - in der Nacht und am Tag - mit dem PzBtl 114 und Teilen PzGrenBtl 112 durch.

In diesen besonders anspruchsvollen Ausbildungsabschnitten zeigt sich der Erfolg der großen Anstrengungen auf diesem Gebiet in den letzten Jahren:

Die Zusammenarbeit mit den Zugführern und Kompaniechefs der Kampftruppe ist reibungslos. Nichts braucht mehr vorgeübt werden, die schwierige Sicherheitsorganisation führt zu keinem Zeitverzug in der Ausführung der Kommandos und das Feuer liegt deckend.

Die Vorbereitung eines Gefechtsschießens der Verbündenen Waffen bewältigt der Bataillonsstab an einem Spätnachmittag und Abend.

März 1988

01.03. und 04.03. Bei der Divisionsskimeisterschaft belegt der Gefr (01) Juppe einen hervorragenden 5. Platz im Riesenslalom und der Ski-Spättrupp erreicht in der Allgemeinen Klasse den 6. Platz.

14.03. Die Offiziere des Bataillons nehmen zusammen mit Abordnungen der Brigadeeinheiten und aller anderen Bataillone der Brigade an einem Einladungslauf des Panzergrenadierbataillons 113 teil, der für dieses Jahr an die Stelle des Pflichtlanglaufs (Ski) der Offiziere der Brigade getreten ist.

15.03. Bei der Brigadeskimeisterschaft belegen aus der Mannschaft des Bataillons der Gefr (OA) Juppe einen hervorragenden 2. Platz (Kombination) und 3. Platz (Riesenslalom) in der Allgemeinen Klasse und Herr Reg Obwsp Hacker im Riesenslalom einen sehr guten 1. Platz in der Altersklasse 3 der Offiziere.

21.03. -
29.03. Übergabe des Bataillons von Oberstleutnant Karl Heinz Münzner an Major Gert Glenk.

23.03. Der Divisionskommandeur überreicht dem Bataillon den Bestpreis für die Prüfung Schießleistungen im Jahr 1987.

Diese hübsche Kanone kann hoffentlich im nächsten Jahr wieder erfolgreich verteidigt werden!

In einer kleinen Siegesfeier im Kasino wird der Erfolg zusammen mit den Vbs, Feuerleitern, Zügführern, Vertrauensleuten der Unteroffiziere und Mannschaften und den Offizieren des Bataillons begossen.

29.03.88

14.00 Uhr

Oberst Wiesmann entbindet Oberstleutnant Karl Heinz Münzner von seinem Kommando und übergibt das Kommando an Major Gert Glenk.

April 1988

18.04. -
29.04.

Das Ergebnis der Technischen Materialprüfung C läßt eine steigende Tendenz erkennen. Das Bataillon erreicht den Divisionsschnitt.

Juni 1988

06.06.

Im Verlauf einer Bataillonsgefechtsübung wird die Stabs- und Versorgungsbatterie besichtigt.
Ergebnis: „Einsatzbereit“.

08.06. -
16.06.

Das Bataillon marschiert auf den Truppenübungsplatz Grafenwöhr. Als Ausbildungshöhepunkt nimmt das Bataillon am Wettbewerb „Prüfen Schießleistung“ teil und belegt Platz.

21.06.

Die ersten leistungsgesteigerten PzH M 109 A03 G treffen im Bataillon ein.

23.06.

Die Soldaten der Pfalzgraf-Johann-Kaserne messen sich beim Standort-Sommerbiathlon.

- 24.06. Die Offiziere des Standortes Neuburg vom Wald laden zum Standortball in die Stadthalle. Flotte Musik und die Genüsse fürs leibliche Wohl lassen den Abend zu einem Erfolg werden.

Juli 1988

- 08.07. Die Soldaten der Neubürger Verbände und der Pz JgKp 110 beweisen beim Standortsportfest ihre sportliche Gewandtheit und körperliche Fitness.
- 12.07. Traditionsgemäß ist das Bataillon für die Organisation des Brigade-Sommerbiathlons auf dem Standortübungsplatz Bodenwöhr verantwortlich. Wie jedes Jahr klappt alles reibungslos.
- 14.07. Die Kompaniefeldwebel der Panzergrenadierbrigade 11 tagen mit den Bataillonskommandeuren im Brauereigasthof Jacob in Bodenwöhr.

August 1988

- 29.08. Stabsarzt Dr. Behringer, Angelika, löst Stabsarzt Ott, Wolfgang, als Truppenarzt des Bataillons ab.

September 1988

- 13.09. - 27.09. Das Bataillon ist auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr und beruft die beim Bataillon beorderten Mob-Reservisten ein.
- 16.09. - 18.09. Vom Truppenübungsplatz verlegt das Bataillon mit Teilen zur Brigadegefechtsübung, "SPRINGENDER HIRSCH".

Oktober 1988

- 03.10. Die neuen Rekruten der 2. Batterie treten ihren Dienst in Neünburg vorm Wald an. Eine fordernde Grundausbildung und insgesamt 15 Monate Wehrdienst liegen vor ihnen.
- 26.10. Die Rekruten legen das 'Feierliche Gelöbniß' in der Patengemeinde in Winklarn ab. Zahlreiche Angehörige und Gäste des öffentlichen Lebens sind Zeugen des feierlichen Aktes.

Dezember 1988

02.12. Der Geburtstag der hl. Barbara wird vorverlegt.
Olt Triemer verleiht St. Barbara ein völlig neues Gesicht.
Nachdem sie im Jahr 1987 recht gebrechlich wirkte,
erstrahlt sie heuer in neuer Schönheit.

Januar 1989

27.01. -
03.02.

Zu Jahresbeginn geht's sofort in die „zweite Heimat“
Grafenwöhr.

Am ersten Wochenende befinden sich Reserveoffiziere
zu einer dienstlichen Veranstaltung beim Bataillon.
Tags darauf findet eine Bataillonsgefechtsübung
statt.

~ Personalbewegungen im Januar:

Lt Meierhofer wird am 16.01. als BeobOffz zur 3. Batterie
zuversetzt.

Februar 1989

- 16.02. Das Bataillon feiert 30-jährigen Geburtstag.
Der Tag wird durch einen Bataillonsappell gewürdigt.
- 20.-24.02. Fr Reimer führt den mil. Spätrüpp bei den DivSki-Meisterschaften in ZWIESEL/GR. ARBER zu einem bemerkenswerten 4. Platz.

März 1989

- 22.03. Die Soldaten der 3 Batterie werden entlassen. Im Zuge der Umstellung auf W18 wird die „Dritte“ bis Ende Mai ohne Soldaten auskommen müssen. „Leermomente“ sind befohlen und werden zur Ausbildung der Ausbilder genutzt.
- 29.03. Olt Franke übernimmt das Kommando über die 2. Batterie.
Hptm Gass wird vorzeitig vom Dienst freigestellt und wechselt in seine zivile Verwendung.
- 16./17.03. An diesen beiden Tagen schlugen sich die Läufer und Biathleten des Bataillons tapfer bei den BrigSki-Meisterschaften am Grandsberg ü. Arbersen.

April 1989

- 11.04. - Das Btl ist mit der Organisation der Kdr-Tagung der 4. Pz Gren Div im Hotel Wütaschleife beauftragt.
13.04.
- 15.04. - „Ein bayerisches Artilleriebataillon im hohen Norden.“
28.04. Nach 20-stündigem E-Marsch trifft das Bataillon auf dem Truppenübungsplatz MUNSTER in ungewohnter, jedoch reizvoller Umgebung ein.

Die Unterbringung im Barackenlager KOHLENBISSEN läßt gute alte Soldatenromantik aufkommen.

Vom Nachtfrost bis zu sehr heißen Tagen hatte das Wetter alles zu bieten. Trotzdem und trotz unbekanntem Gelände konnte die 2. Batterie erstmals unter dem Kommando des neuen Chefs im scharfen Schuß bestehen.

Der Brigadekommandeur, General Wiesmann, zur Dienstaufsicht in MUNSTER, war zufrieden und sah sich mit den Soldaten des Bataillons kurz vor dem Rückmarsch das Fußball-Länderspiel Deutschland ~ Holland an.

Zum Abschluß erzielt das Bataillon ein dickes Lob der Standortverwaltung in MUNSTER für seine vorbildlichen Maßnahmen zum Schutz der Umwelt.

Maï 1989

16.05. Die ersten Fahrzeuge rollen zur Fünkümrüstung nach Kümmerbrück.

Juni 1989

14.06. Das Bataillon belegt beim Beobachterwettbewerb 1989 den ersten Platz und gewinnt den Wanderpreis des Divisionsartillerieführers.

~ Sportliche Ereignisse im Juni:

- 09.06. Die vom amerikanischen Paterbataillon, 3d Battalion, 5th Field Artillery Regiment in Schwabach zu deren Sportfest eingeladene Mannschaft des Bataillons war allenthalben siegreich.
Die „Gäste“ belegten in der Mannschaftswertung den 1. Platz.
- 28.06. Optimales Laufwetter herrschte beim Brigadesommerbiathlon in Bodenwöhr. Ergänzt durch eine reibungslose Organisation wurde der Wettkampf zu einem Erfolg für Biathleten und Veranstalter. Unter den Augen von Brigadekommandeur, General Wiesmann, und dessen Stellvertreter, Oberst Daniels, belegten die Unteroffiziere des Bataillons den 3. Platz von 10 gestarteten Mannschaften.

~ Personalbewegungen im Juni:

- 01.06. Stabsarzt Schmoeckel tritt seinen Dienst als Truppenarzt beim Bataillon an.

Juli 1989

01.-02.07. Das Bataillon feiert seinen 30-jährigen Geburtstag mit einem „Tag der offenen Tür.“

Am 1. Juli treffen sich ca. 60 ehemalige Bataillonsangehörige mit den aktiven Soldaten zu einem Kameradschaftsabend. Als Ehrengast ist Oberst a.D. Zach, Bataillonskommandeur von 1960-1963, anwesend.

Am Sonntag, dem 2. Juli, findet um 9.30 Uhr ein feierlicher Appell statt, an dem neben zahlreichen Gästen der Brigadekommandeur, General Wiesmann, M.d.B. Dr. Jobst sowie die ehemaligen Kommandeure Oberst a.D. Zach und Oberstleutnant Bolsinger teilnehmen.

Um 10.45 Uhr werden die Tore geöffnet und trotz strömenden Regens besuchen mehr als zehntausend Gäste die Pfalzgraf-Johann-Kaserne.

10.07. Das Bataillonssportfest fand bei bester Witterung statt. Die Athleten der 3. Batterie gewinnen den Wanderpokal.

O.Fw Hasenbank und O.Fw Hilger werden in das Dienstverhältnis eines Berufssoldaten übernommen.

- 11.07. Anlässlich des Art-TH-Schießens der ArtVerb der 4. Pz GrenDiv wurde dem Bataillon vom DivArtFhz ein guter Ausbildungsstand bescheinigt.
- 19.07. Feierliches Gelöbnis und Vereidigung der Rekruten der 3. Batterie werden auf dem Antizeplatz der Kaserne durchgeführt.

September 1989

- 22.09. Die Offiziere des Standortes laden zum Standortball in die Stadthalle Neuburg v. Wold. ca. 350 Gäste folgen der Einladung und tanzen vergnügt bis weit nach Mitternacht, nachdem sie sich am kalten Büffet gestärkt haben.
- 26.09. Das Kommando der 3. Batterie wechselt von Hauptmann Zenker an Oberleutnant Döfel. Der Bataillonskommandeur vollzieht die Übergabe in der Palengemeinde der 3./115 in Schwarzhofen.

Oktober 1989

- 28.09.- 11.10. Das Bataillon verlegt in seine zweite Heimat GRAFENWÖHR. 14 Tage Lagerleben und Übungstätigkeit bestätigen die Kampfkraft des Bataillons. Vom 02.10.- 13.10. wird das Bataillon durch seine „Mobberer“ verstärkt.

November 1989

- 05.11. - Der Standort Meünburg v. Wald schafft Unterbringungsmöglichkeiten für
13.11. Übersiedler aus der DDR in der Mehrzweckhalle. Die Soldaten des Bataillons sind bemüht, unseren Landsleuten den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Dezember 1989

- 01.12. Der Divisionskommandeur, Herr General Reichardt, befindet sich zum Lagevortrag zur Unterrichtung im Bataillon.
- 04.12. Auf Grund des Attentats auf den Vorstandssprecher der Deutschen Bank, Dr. Alfred Herrhausen, wird das Fest der Hl. Barbara dieses Jahr nicht mit der traditionellen Veranstaltung gefeiert.

Die Führung des Bataillons heute

- Juli 1989 -



S1-Offizier
Lt. Schönteich



S2-Offizier
Olt. Dipl.-Ing.
Dörfel



Kommandeur
OTL Glenk



S3-Stabsoffizier
Maj. Bereiter



S4-Offizier
Hptm. Bäumlein



Truppen-
verwaltungsbeamter
ROI Hacker



Technischer Offizier
Hptm. Singer



Feuer-
unterstützungs-
Offizier
Hptm. Dipl.-Päd.
Würfl



Datenverarbeitungs-
u. Organisations-
Offizier
Olt. Dipl.-Päd. Pusz

3./115



Batterie-Chef
Hptm. Zenker



Batteriechefweibel
Hfw Grabmann

1./115



Batterie-Chef
Maj. Bolkler



Batteriechefweibel
Stfw. Kremer



Batterie-Chef
Hptm. Dipl.-Ing.
Franke

2./115



Batteriechefweibel
Hfw Weidner